

Was bedeutet zunehmende Regulierung und Wettbewerb für Stadtwerke - Wachstum ein strategischer Weg?

Matthias Wolfskeil, Geschäftsführer

Dr. Dirk Bessau, Unternehmensentwicklung / Mitglied der
Geschäftsleitung

17. September 2008

AGENDA

1. Die Treiber der Veränderung
2. Der Veränderung der Wertschöpfungskette
3. Wachstumsstrategie Flensburg

Die Darstellungen sind ausschließlich als Diskussionsgrundlage konzipiert und sind ohne die mündlichen Erläuterungen zur Präsentation unvollständig. Diese Unterlage kann daher nur im Zusammenhang mit einer Präsentation gesehen werden.
Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der **Stadtwerke Flensburg GmbH** gestattet.

AGENDA

1. Die Treiber der Veränderung
2. Der Veränderung der Wertschöpfungskette
3. Wachstumsstrategie Flensburg



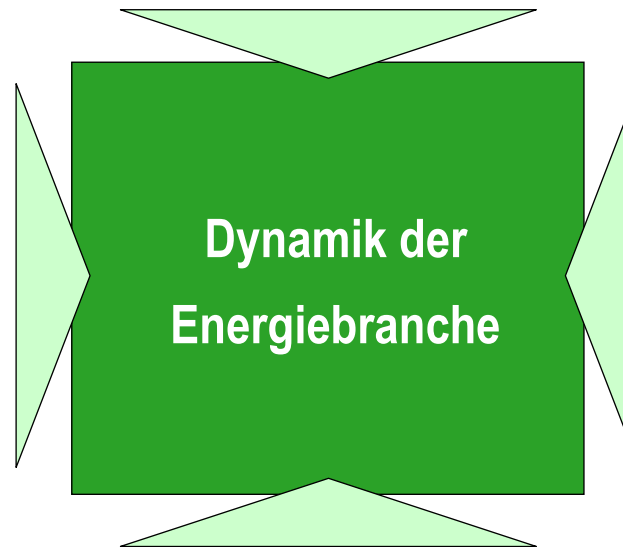
Vier Determinanten der Dynamik der Energiebranche

Liberalisierung / Deregulierung:

- EU-Richtlinie
- nationale Liberalisierungsstrategien

Globale Umweltpolitik / Klimawandel

- Klimawandel und nationale Umweltpolitik
- internationale Klimapolitik, insb. CO₂-Reduktionsinstrumente

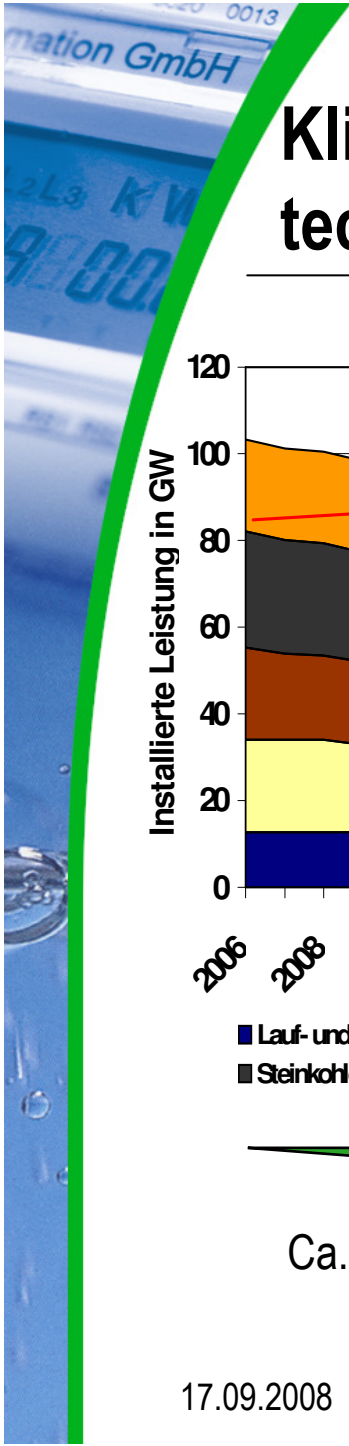


Technologischer Fortschritt:

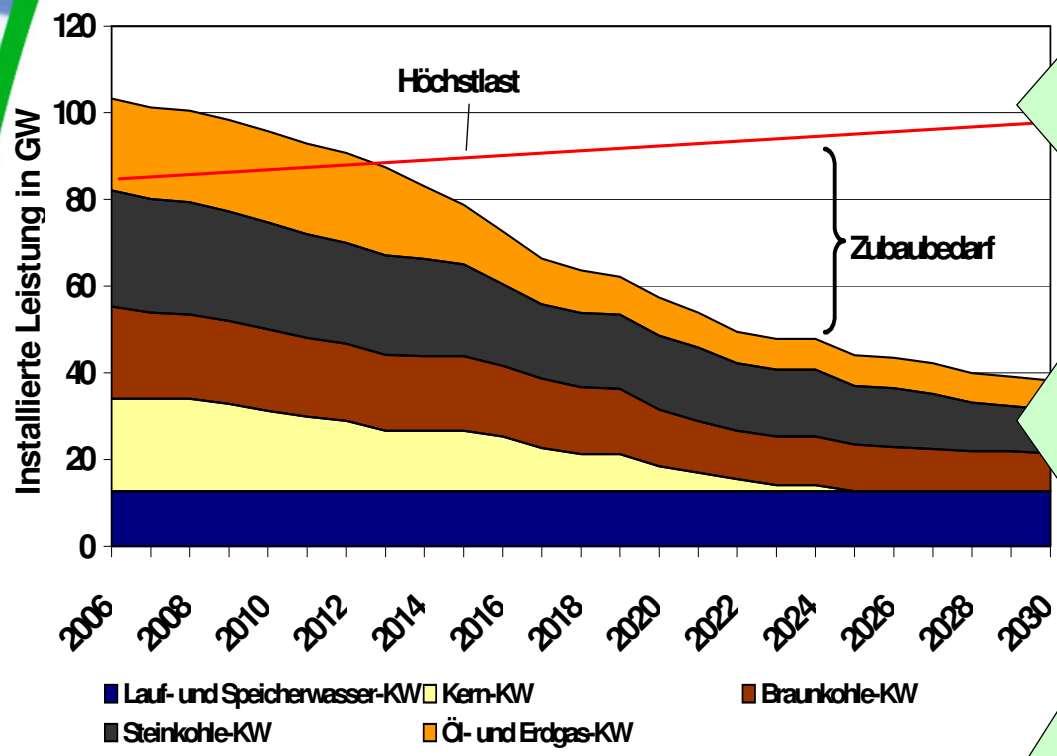
- allgemeiner (arbeitssparender) techn. Fortschritt
- spezifische Veränderungen insb. in der Produktion

Internationalisierung / Globalisierung:

- Integration zu EU-Energiemarkt
- Globale Vernetzung der Energiemärkte



Klimapolitik, Liberalisierung und technologischer Fortschritt: Wandel Erzeugungsmarkt



Ca. 50% der gesamten Erzeugungskapazität muss bis 2020 erneuert werden!

Welche Primärenergieträger
Verfügbarkeit, Nachhaltigkeit
Kosten/Preisentwicklungen?

Welche Erzeugungs- und
Versorgungsstruktur:
Zentrale Kapazitäten und dezentrale
Kapazitäten?

Welche Marktmacht:
Bleibt das Oligopol? Bekommen wir
das Duopol oder können neue
Anbieter eindringen?

Rohstoff-
preise

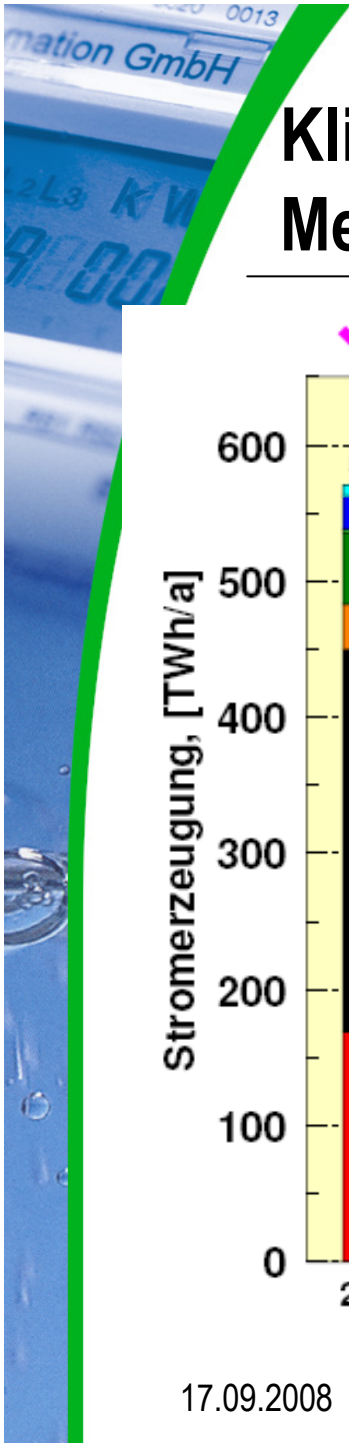
Klima-
politik

KWK-
Förderung?

EEG-
Vergütungen

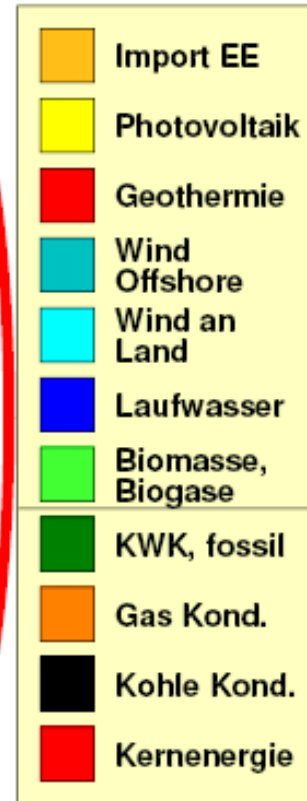
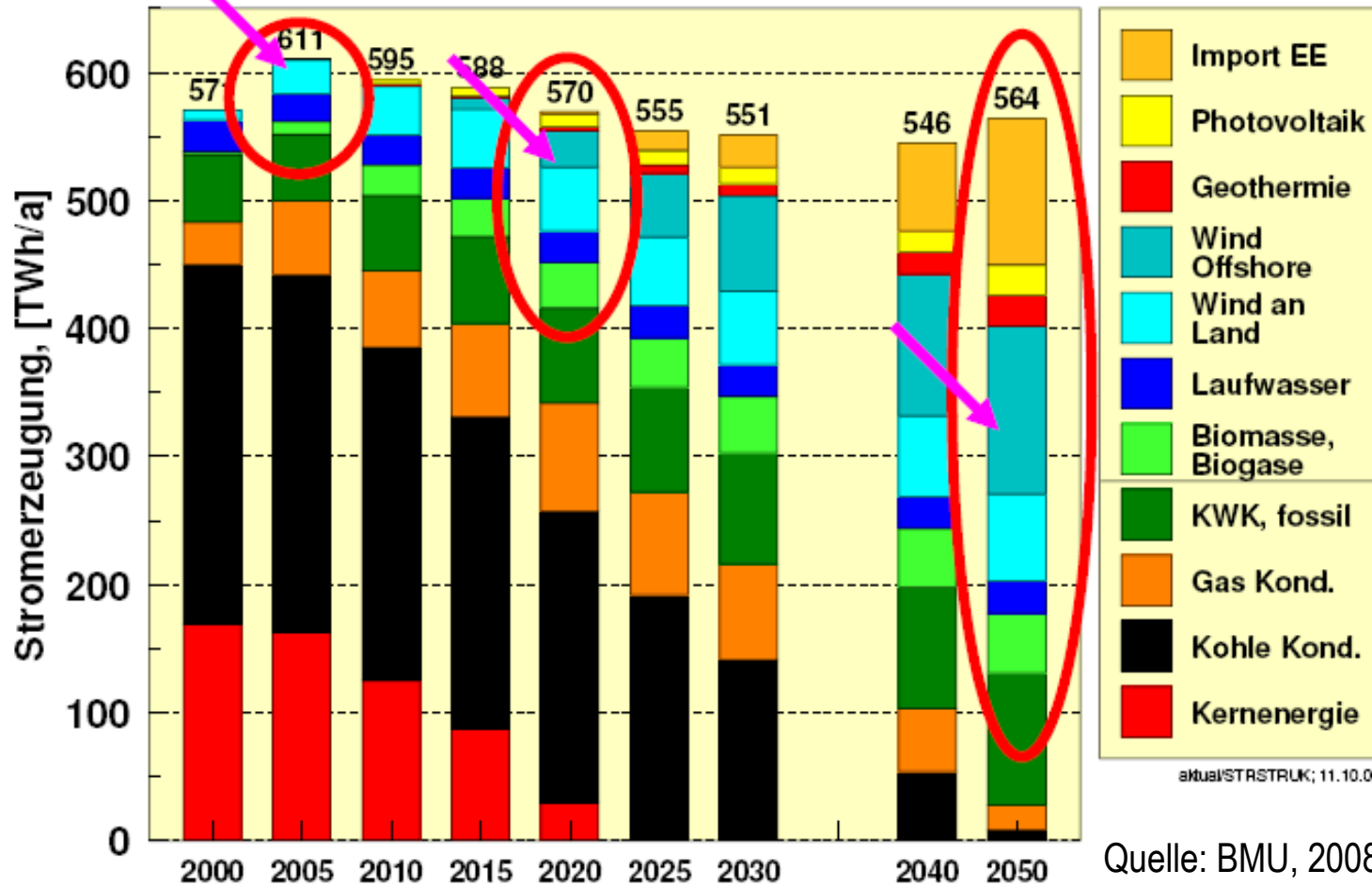
Wettbewerbs-/
Ordnungspolitik

EU-Vorgaben,
Internationa-
lisierung

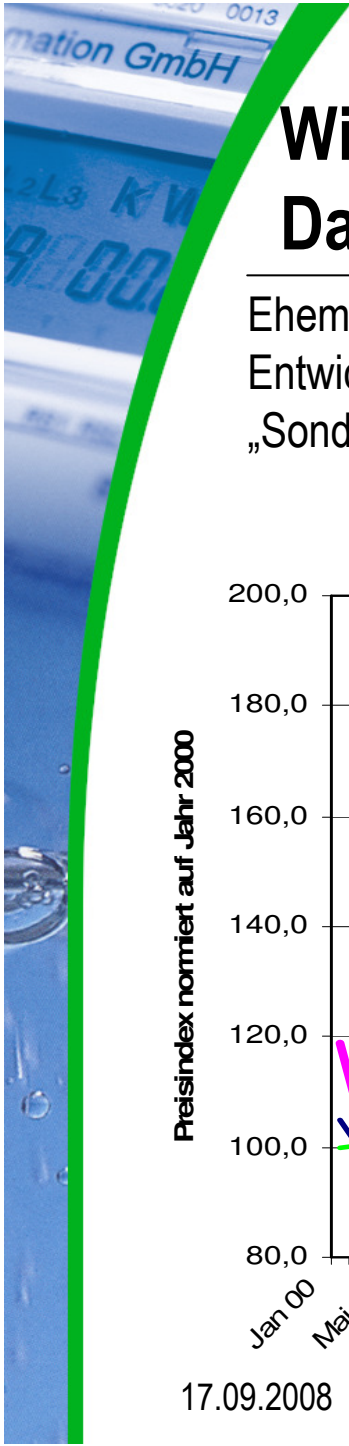


Klimapolitik und Erzeugungsmix: Mehr Energieträger mit breiterem Anteil

Leitstudie 2007



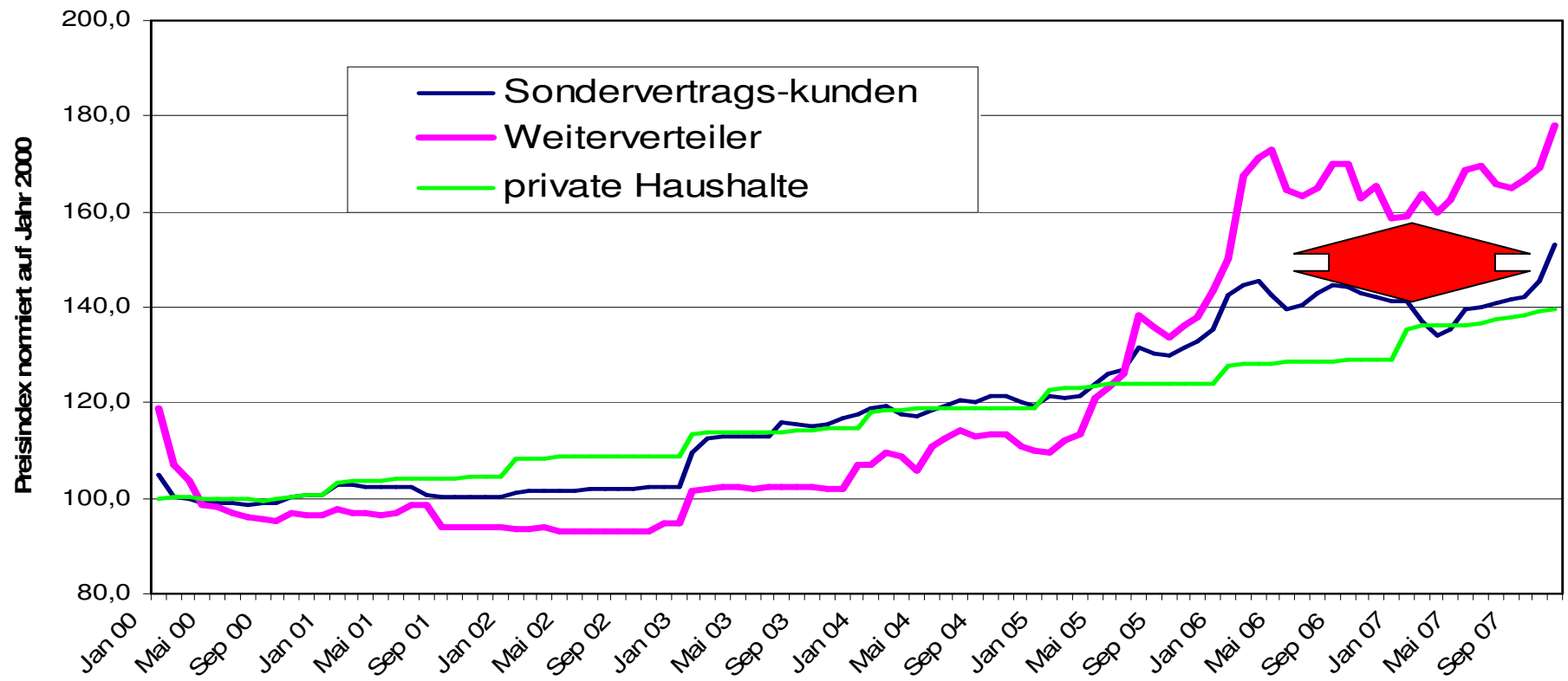
- Erneuerbare werden wachsenden Anteil zur Lösung des Klimaproblems übernehmen.
- KWK-Anlagen werden Bedeutung ausbauen können.
- Fossile Energieträger werden im langfristigen Transformationsprozess ihre Bedeutung zunächst behalten.



Wirkungen der Liberalisierung: Das strategische Risiko reiner Verteilerstadtwerke

Ehemalige Vorteile und heutiges Problem/Risiko reiner Weiterverteiler-Stadtwerke aufgrund der Entwicklung Einkaufspreis („Weiterverteiler“) und Verkaufspreise („private Haushalte“, „Sondervertragskunden“) für die Commodity Strom.

Entwicklung Strompreise (Preisindex Statistisches Bundesamt)



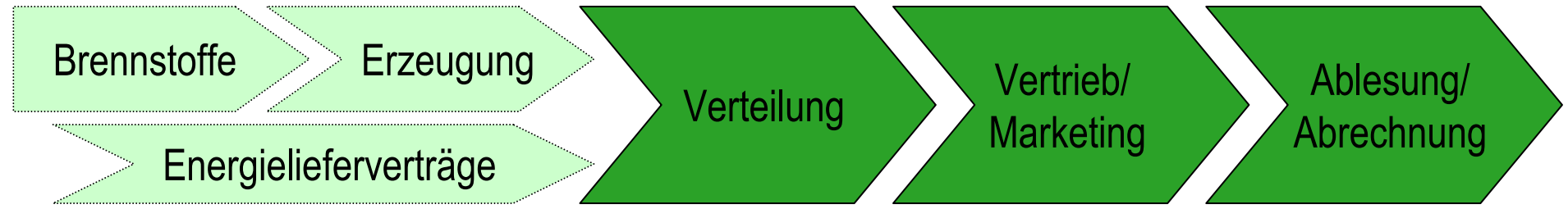
AGENDA

1. Die Treiber der Veränderung
2. Der Veränderung der Wertschöpfungskette
3. Wachstumsstrategie Flensburg

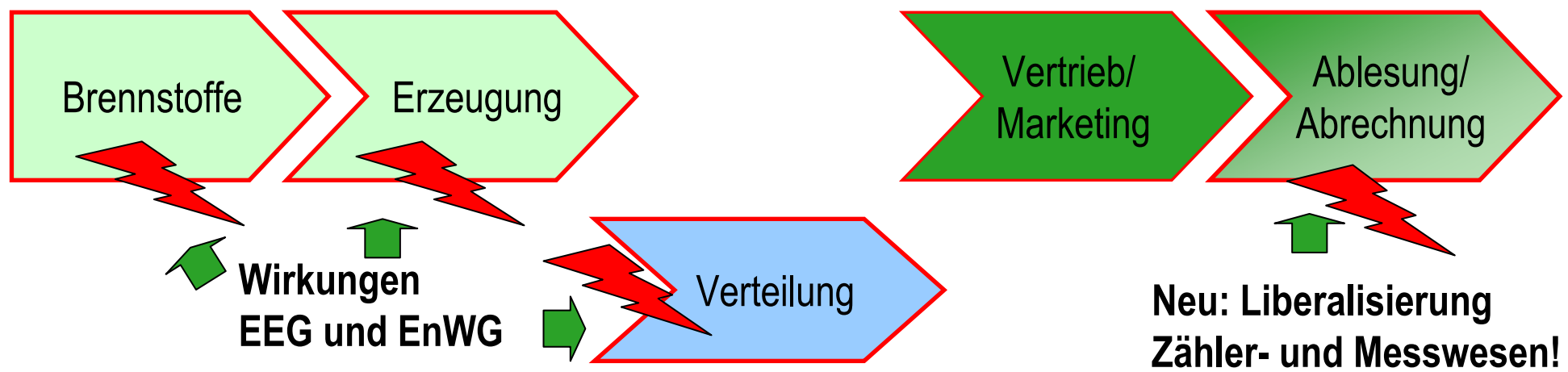


Die Energiebranche hat sich in 10 Jahren grundlegend gewandelt

Traditionelle Wertschöpfungskette

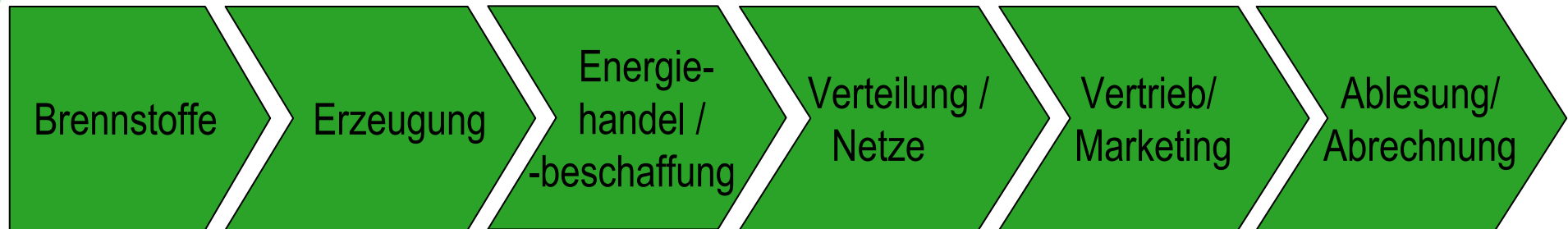


Veränderungen durch EEG und EnWG (Eigenerzeuger):

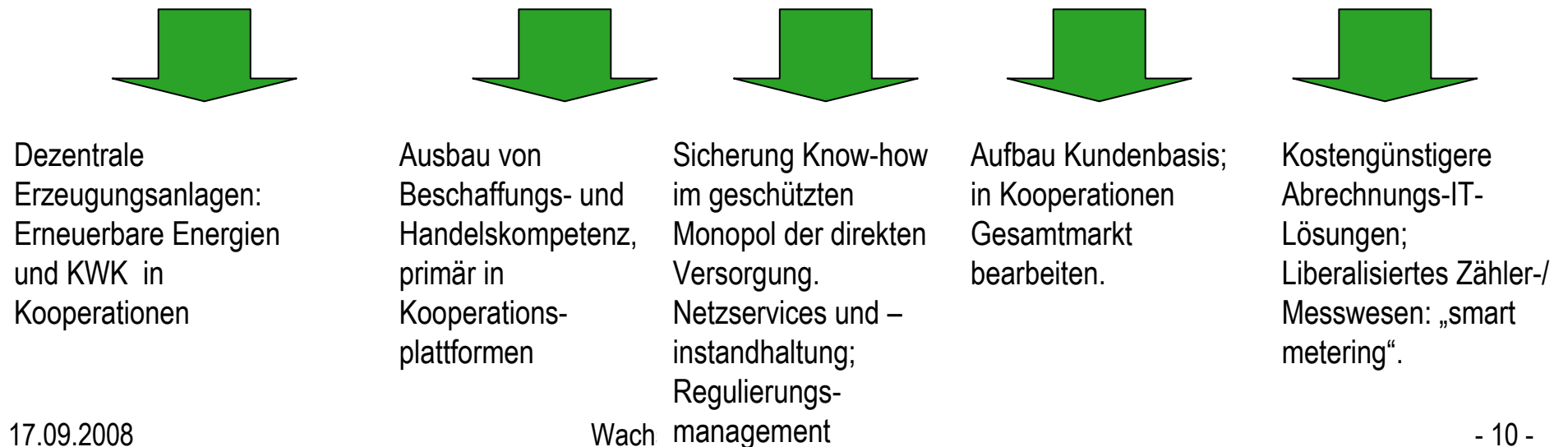


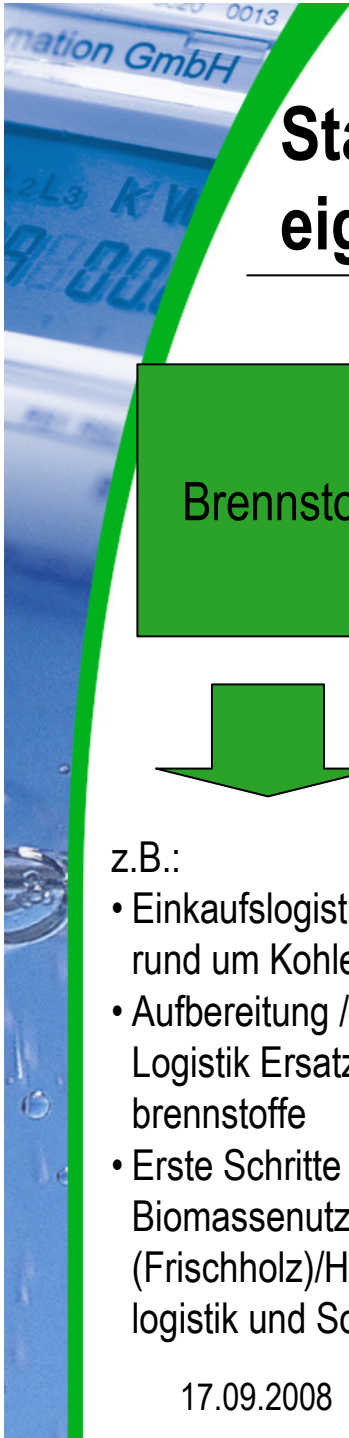
Wertschöpfungsstufen in der Energiewirtschaft

Wertschöpfungskette im Energiemarkt:



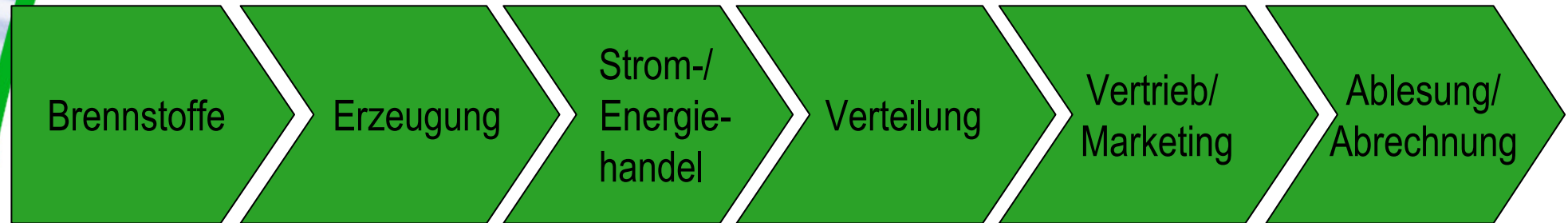
Kooperationsthemen zwischen Stadtwerken, die heute angegangen werden:





Stadtwerke Flensburg: EVU mit sehr tiefer eigener Wertschöpfung

Wertschöpfungskette Stadtwerke Flensburg



- z.B.:
- Einkaufslogistik rund um Kohle
 - Aufbereitung / Logistik Ersatzbrennstoffe
 - Erste Schritte bei Biomassenutzung (Frischholz)/Holzlogistik und Solar

- z.B.:
- KWK-Eigen-erzeugungsanlage am Standort Flensburg
 - Kleineres Biomasseheizwerk
 - erste Photovoltaik

- z.B.:
- Handel an Börsen NordPol, EEX,
 - Portfolio-management
 - Grenzhandel

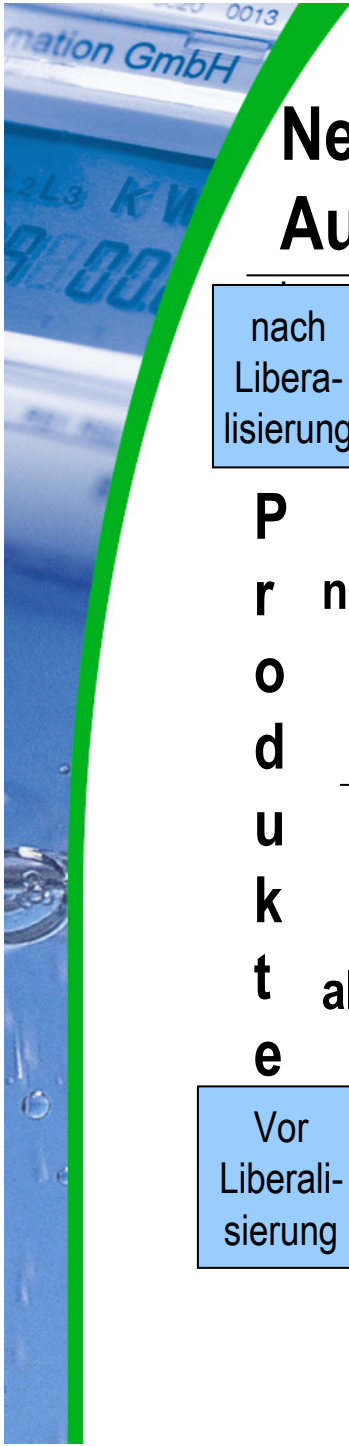
- z.B.:
- Betrieb / Ausbau / Instandhaltung
 - Stromnetze Flensburg (skandinavische Netzzugehörigkeit)
 - Fernwärmenetz Flensburg
 - Wassernetz

- z.B.:
- Vertrieb für Region Flensburg, Norddeutschland und bundesweit in
 - Privatkunden-segment (Flex)
 - Gewerbekunden
 - Industriekunden
 - Öko-Produkt

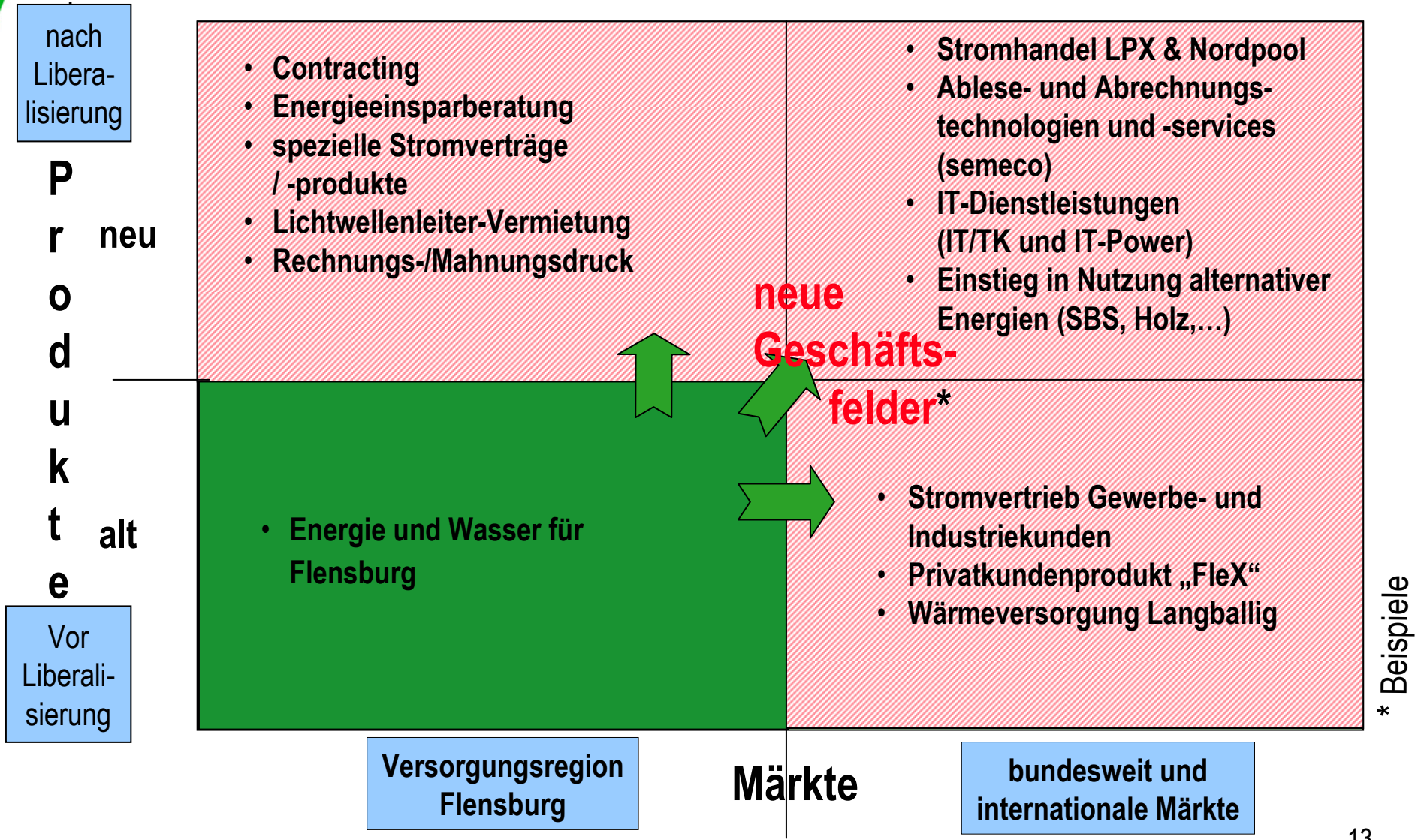
- z.B.:
- Zähler-/ Ablesungs-technologien in der semeco
 - Prüf- und Eichstelle
 - Netznutzungs-abrechnung über semeco

AGENDA

1. Die Treiber der Veränderung
2. Der Veränderung der Wertschöpfungskette
3. Wachstumsstrategie Flensburg



Neue Geschäftsfelder wurden zur Ausrichtung definiert über neue Produkte / neue Märkte



Im Strommarkt sind wir überdurchschnittlich erfolgreich

Der Markt
insgesamt

Obwohl der Strommarkt seit 1999 in Deutschland liberalisiert ist, haben nur rund **11%** der privaten Haushalte ihren Versorger gewechselt!

Stadtwerke
Flensburg

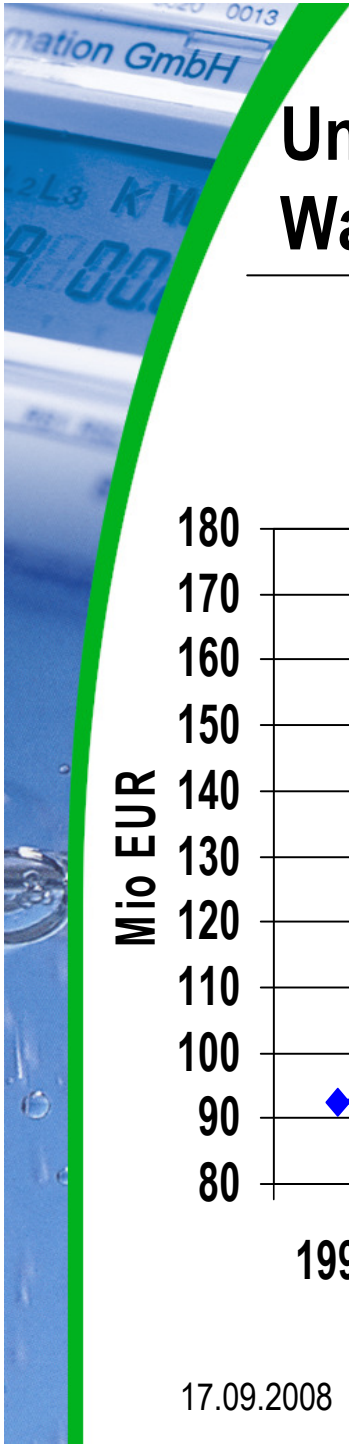
In diesem Umfeld konnten wir überdurchschnittlich wachsen:

ca. 2%
Verlust



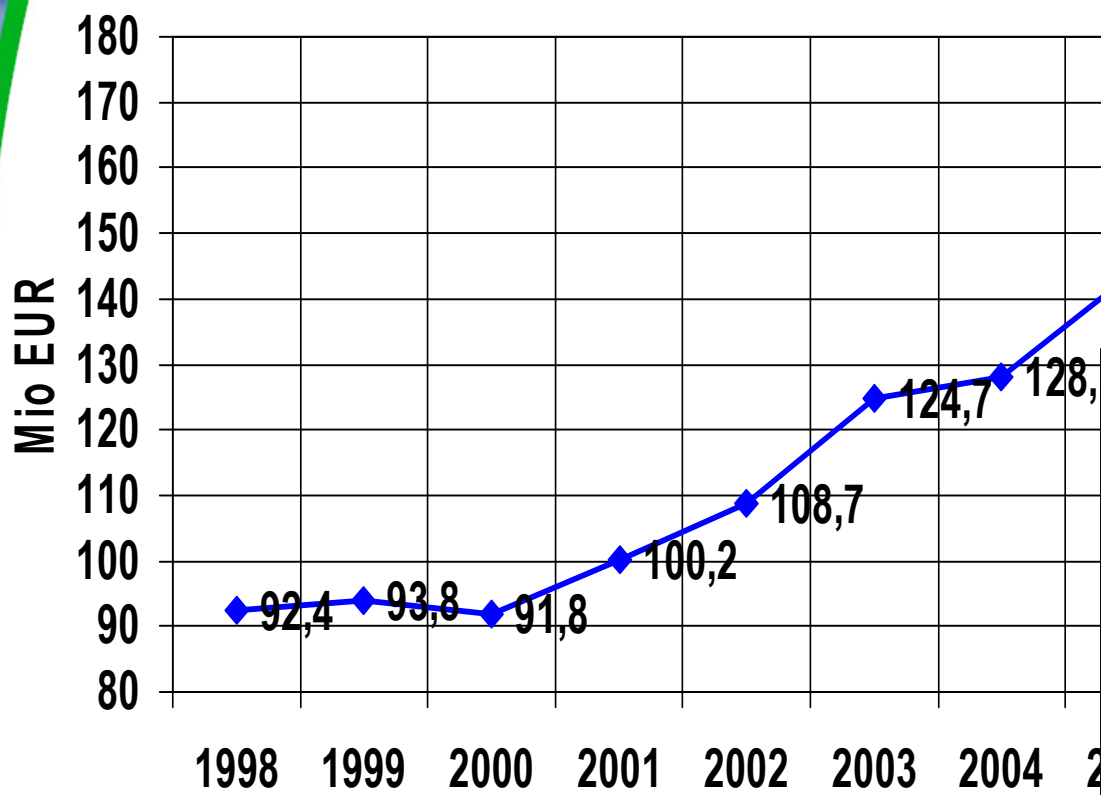
ca. 60.000
neue Kunden!

▶ Bisher ist es uns möglich, im “Heimatmarkt” eine hohe Kundenzufriedenheit zu erhalten und zugleich neue Kunden extern zu gewinnen.

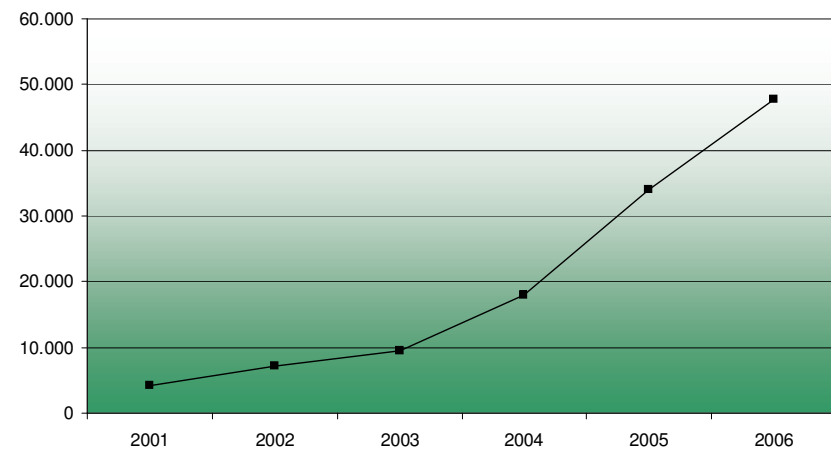


Unsere Erfolge in der Veränderung durch Wachstum für unseren Gesellschafter

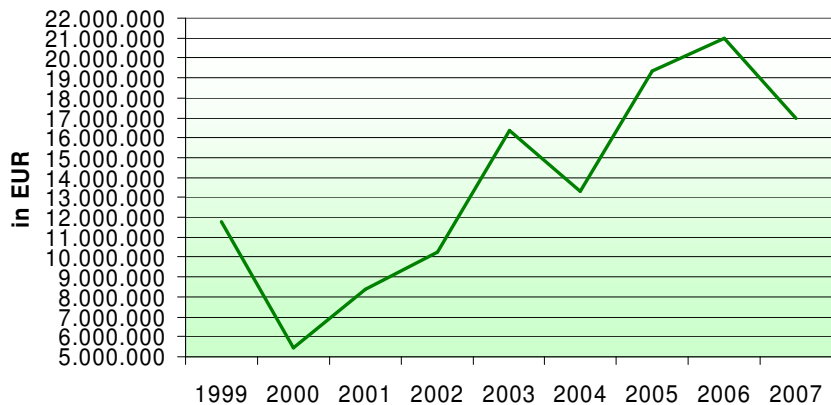
Umsatz in Mio. €

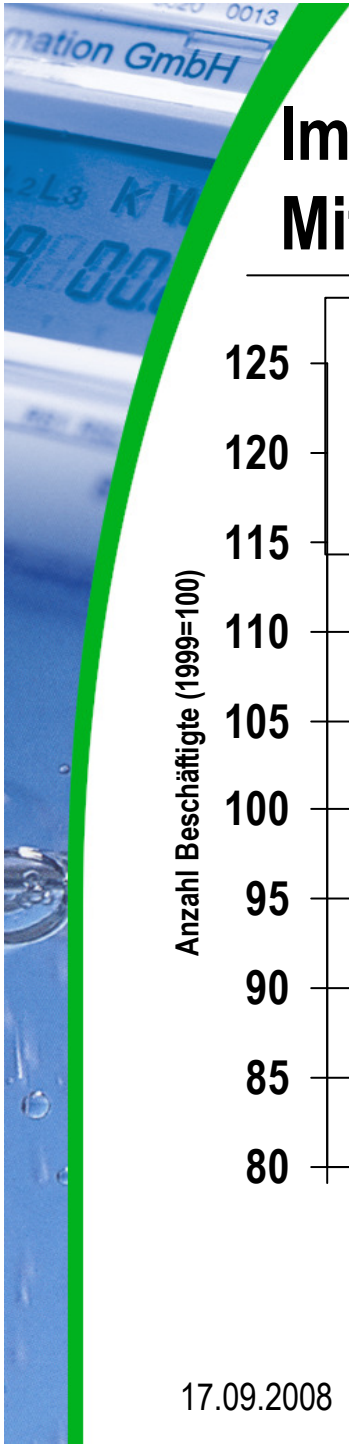


Stromumsatz außerhalb Flensburg

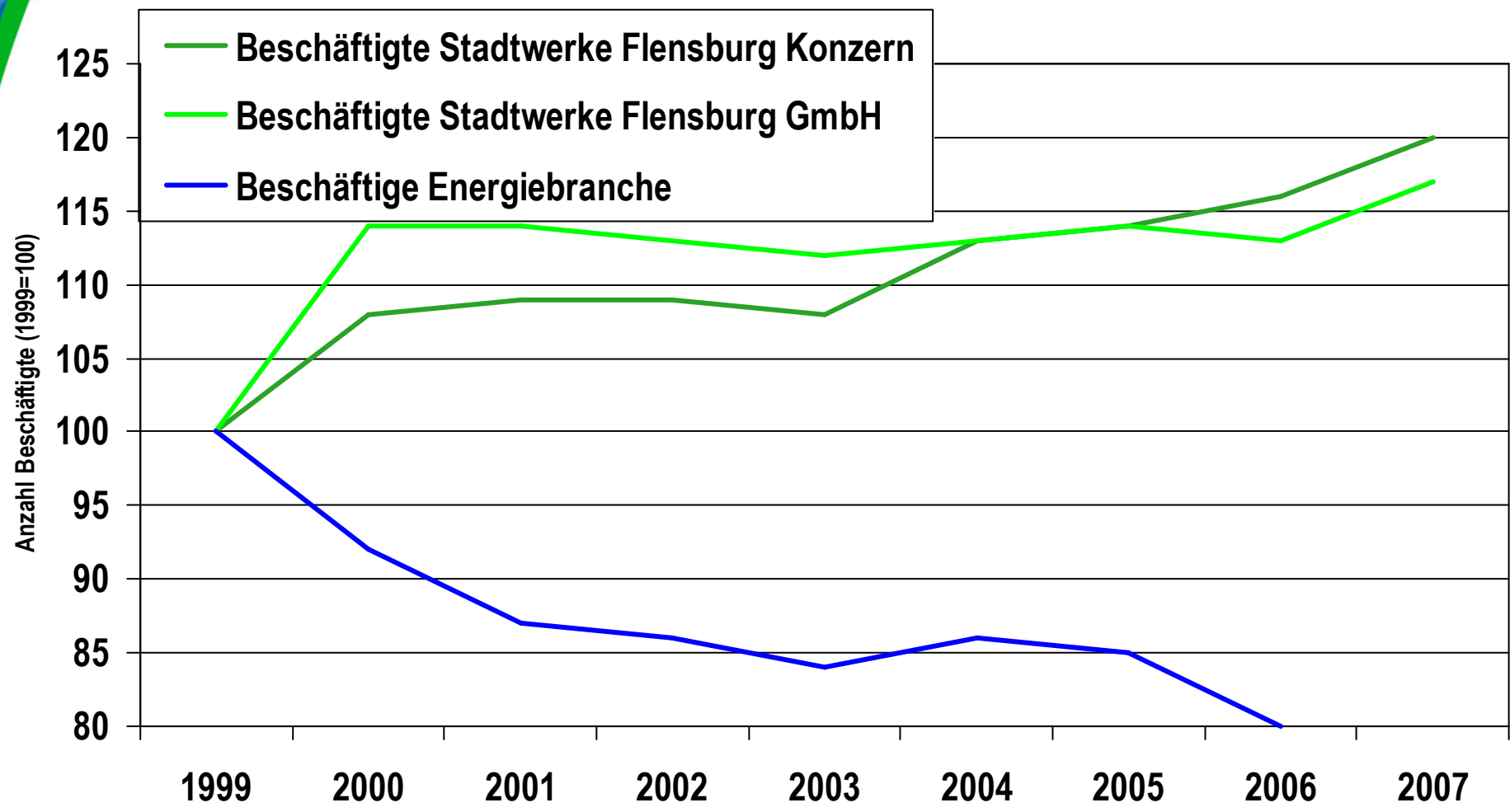


Entwicklung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ohne Strom- und Erdgassteuer





Im Gegensatz zur Branche konnten wir die Mitarbeiterzahl seit 1999 deutlich steigern - auf über 800!

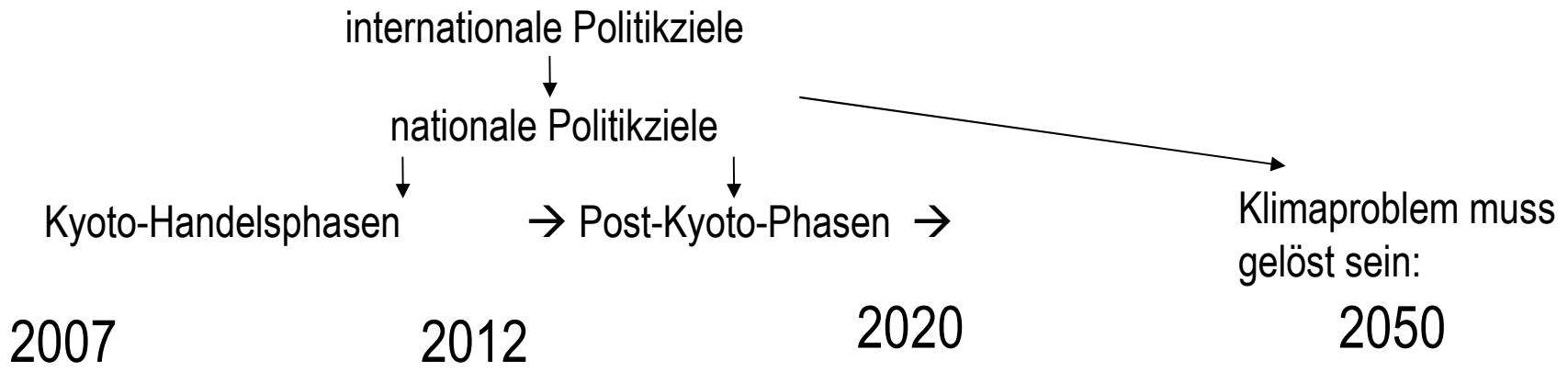


Quelle: Statistisches Bundesamt; STWFL intern

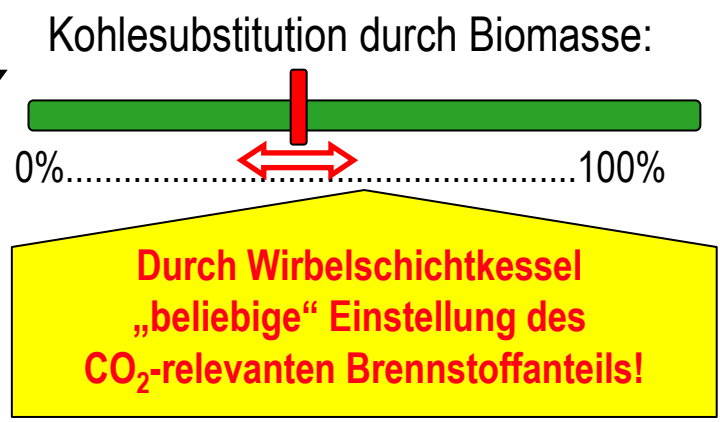
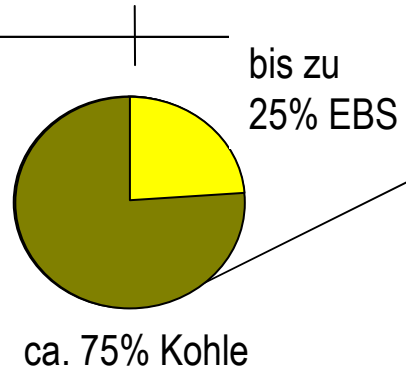


Unsere Antwort auf die Klimaproblematik: Umsetzung Vision CO₂-neutrales Kraftwerk Flensburg

Zeitschritte und
politische Meilensteine



Stadtwerke Flensburg
Energemix



Zur Ausgangsfrage: Wachstum als eine strategische Antwort

Märkte statt
Versorgungsgebiet

Während viele Stadtwerke – insb. auch durch die Beteiligung der Konzerne – weiterhin nur ihr Versorgungsgebiet betreuen, haben Stadtwerke Flensburg nationale wie internationale Märkte im Fokus.

Neue
Geschäftsfelder

Neben der reinen Energielieferung an bestehende Kunden, haben Stadtwerke Flensburg neue Energiekunden gewonnen und neue Leistungen darüber hinaus am Markt etabliert (Beteiligungen, metering, IT).

Ergebnis-
situation

Reine Verteiler-Stadtwerke sind durch Liberalisierung im Endkundengeschäft, steigende Bezugspreise und sinkende Netzentgelte für deren regionales Netz-Monopol im Ergebnisdruck – mit Wachstumsstrategien können Unternehmen ihre Jahresergebnisse sicher und steigern
=> lassen Sie uns dies gemeinsam fortsetzen!



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Stadtwerke Flensburg GmbH

Dirk Bessau

Batteriestr. 48, 24939 Flensburg

dirk.bessau@stadtwerke-flensburg.de

0461 / 487-1777